

„Wer ist das Monster, du oder ich?“ – Reflexionen zur Traumabewältigung durch Kreativität bei der Künstlerin Niki de Saint Phalle



Seminartagung zum 20 jährigen Bestehen der KIPT und zu Ehren von Niki de Saint Phalle vom 26. – 29. Mai 2022

Unser KIPT-Institut feiert im Mai 2022 sein 20-jähriges Bestehen und ehrt gleichzeitig eine Künstlerin, Niki de Saint Phalle, deren 20. Todesjahr sich an diesem Datum jährt. Aber wir gedenken auch unseres 2008 verstorbenen Kollegen und Mitbegründers der KIPT, Klaus Krippner.

Die Tagung wird den inhaltlichen Fokus auf die Möglichkeiten zur Traumabewältigung durch Transformation mittels Kreativität und künstlerischem Schaffen legen und deshalb Aspekte des Lebens, von Selbstbetrachtungen und dem Werk der Künstlerin Niki de Saint Phalle in den Mittelpunkt der Reflexionen, Erörterungen, Diskussionen und Seminare stellen.

Ein Einführungsvortrag: **Zur Psychodynamik des Kunstschaffens der Künstlerin Niki de Saint Phalle** (Beate Steiner) wird darlegen, wie es diese Künstlerin, ein von Kindheit an beziehungs-traumatisierter Mensch, misshandelt, gedemütigt, vom Vater sexuell missbraucht und Psychiatrieopfer, es dank ihrer unermüdlichen Schaffenskraft vermochte, durch Schreiben und Malen, durch Schieß-Happenings, Modellieren, Collagieren, Filmen sich aus den Fesseln der Dämonen ihrer Traumatisierung immer wieder zu befreien. Die Künstlerin zeigt uns eindringlich, wie zentral Kreativität und Kunst für die Bewältigung traumatischer Erfahrungen sein können, als Bestandteil der „Bessenheit“ sich ausdrücken zu wollen, wie sie es beschrieb.



Programm der Tagung in Hannover von Donnerstagabend 26. – Sonntagmittag 29. Mai 2022

Donnerstagabend:

18.30 Come together: Sektempfang, anschließend gemeinsames Abendessen

20:15 Vortrag von Beate Steiner:

Zur Psychodynamik des Kunstschaffens der Künstlerin Niki de Saint Phalle

Freitag

Ab 9.00 – 13.15 Uhr **Kennenlernen der Werke der Niki de Saint Phalle in Dreiergruppen:**

Führung durch den Niki de Saint Phalle Saal im **Sprengel Museum**

Besuch der Nanas an der **Leine**

Besuch der Grotte der Niki de Saint Phalle im **Schloss Herrenhausen** (per U-Bahn)

13.15 - 15.00 Uhr **Mittagessen und Mittagspause**

15.00 – 16.30 Seminare 1,2 und 3

16.30 -16.45 Kaffeepause

16.45 - 18.15 Seminare

Ab 18.15 Abendessen

**20.00 Uhr Film von Schamponi über Niki de Saint Phalle mit Diskussion:
„Wer ist das Monster, du oder ich?“**

Samstag

9.30 – 11.00 Uhr Seminare

11.00 – 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 -12.45 Uhr Seminare

Ab 13.00 - 15.00 Uhr Mittagessen und Mittagspause

15.00 – 16.30 Uhr Seminare 1,2 und 3

16.30 -16.45 Uhr Kaffeepause

16.45 - 18.15 Uhr Seminare

Ab 18.15 Abendessen

**Ab 20.00 Come together: Spielerisch-theatralische Präsentation von
Inhalten und Ergebnissen aus den 3 Seminaren**

Sonntag

9.30 – 11.00 Uhr Seminare

11.00 – 11.15 Uhr Kaffeepause

11.15 -12.45 Uhr Seminare

12.45 Gemeinsame Reflexion und Abschluss der Tagung

Zertifizierung wird beantragt, es ist mit mind. 20 -22 Punkten zu rechnen



Seminarinhalte:

Seminar 1.

Die Schießbilder der Niki de Saint Phalle: Auseinandersetzung mit einem schädigenden Vaterintjekt

Dieses Seminar beleuchtet die Bedeutung der sog. Schießbilder und Happenings, bei denen vorgefertigte Objekte, u.a. Vaterobjekte beschossen werden und letztlich versucht wird, den Vater-Dämonen unschädlich zu machen. Imaginierend, malend, collagierend, szenisch sollen diese Prozesse eigengestaltend und die Parallelen zu spezifischen KIPT-Interventionen nachempfunden werden.

Seminar 2. Frau-sein, Mutter-sein und die Nanas der Niki de Saint Phalle.

In der „Nanaphase“ hat sich die Künstlerin auf vielfältige Weise mit dem weiblichen Körper, größtenteils in überdimensionierten, archaischen Formen auseinandergesetzt, nachdem sie die Phase der Schießhappenings beendet hatte. In diesem Seminar soll der Prozess der Auseinandersetzung mit dem weiblichen Körper imaginierend, malend, collagierend, szenisch nachempfunden und eigenerlebend gestaltet werden.

Seminar 3. Im Tarot-Garten der Niki de Saint Phalle.

Auf dem Höhepunkt ihres Schaffens schuf die Künstlerin einen **Tarot-Garten** in Italien, den sie auch bewohnte. Das Seminar begibt sich auf die Spurensuche nach den **Tarot-Skulpturen**, um in einer Auseinandersetzung mit ihnen eigene

Themen und Ausdrucksformen zu finden - imaginierend, malend, collagierend, szenisch.

Maximale Teilnehmer*innenzahl 15 pro Seminar

Rahmen der Tagung

Tagungsort Hannover: Dort ist die Künstlerin mannigfaltig vertreten: Sprengel-Museum, in der Stadt mit drei Nanas und im Schloss Herrenhausen.

Tagungshaus: Hanns-Lilje Haus - Hotel und Tagungszentrum der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Knochenhauerstr. 33, 30159 Hannover

Kosten: Seminartagung 420 € , darin enthalten: Seminarräumlichkeiten, Pausenverpflegung, Sektempfang, Eintrittsgelder und U-Bahn Fahrt am 27.05.2022

Sonstige Verpflegung 98,50 für 2 Mittagessen und 3 Abendessen sind von den Teilnehmer*innen zusätzlich zu entrichten.

Das Hotel des Hanns Lilje Haus hat uns 13 EZ zu je 79 € inkl. Frühstück angeboten und 7 Doppelzimmer zu je 120 € inkl. Frühstück.

In den umliegenden Hotels können ebenfalls Zimmer gebucht werden.

